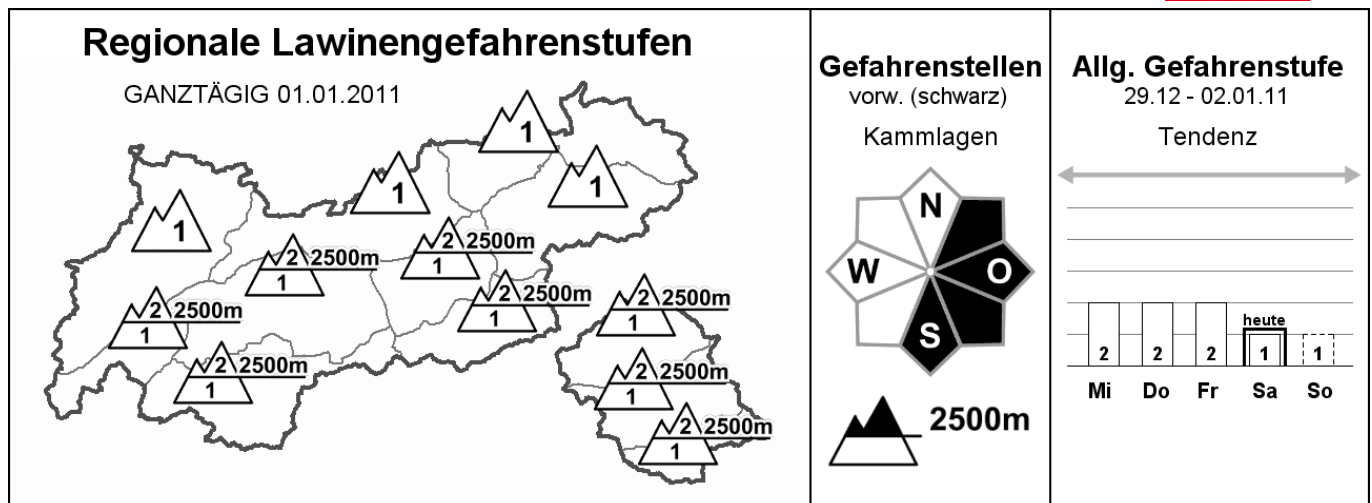


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 01.01.2011, um 07:30 Uhr



Günstige Tourenbedingungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiter zurückgegangen und kann inzwischen in den Regionen Arlberg-Außerfern, Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen allgemein als gering eingestuft werden. In den übrigen Regionen herrscht oberhalb etwa 2500m mäßige, darunter geringe Gefahr.

Aufpassen heißt es derzeit am ehesten noch auf frische Tribschneeansammlungen, die vor allem im kammnahen Steilgelände der Exposition NO über O bis S anzutreffen sind. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich solche Gefahrenstellen leicht erkennen und diesen somit entsprechend ausweichen. Die dabei ausgelösten Lawinen sind meist klein. Vorsicht ist dabei vor allem im extrem steilen Gelände angebracht, weil man selbst durch kleine Lawinen abstürzen kann.

Die Altschneedecke lässt sich - wenn überhaupt noch - im sehr steilen Gelände im Sektor Nord in einem Seehöhenbereich um 2200m durch große Zusatzbelastung stören. Dies trifft auch für hochalpine Lagen, also oberhalb von 3000m zu, wo vor allem an schneeärmeren Stellen Schneebrettlawinen im Bereich einer bodennahen Schwimmschneeschicht ausgelöst werden können.

In tiefen und mittleren Lagen kann Schnee vereinzelt noch auf steilen Wiesenhängen abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Spannungen innerhalb der Schneedecke werden weiter abgebaut. Mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen findet man vor allem in hohen und hochalpinen Lagen in Form einer kalten, lockeren Neuschneeschiicht, die von Tribschnee überlagert ist. Dabei handelt es sich typischerweise um kammnahes Steilgelände. Weitere Gleitflächen sind vereinzelt und sehr kleinräumig im schattigen Steilgelände in einem Seehöhenbereich um 2200m in Form von dünnen kantigen Schichten in unmittelbarer Nähe von dünnen Eiskrusten anzutreffen, hochalpin in Form von Schwimmschnee, welcher vom Frühwinter stammt.

An der Schneeoberfläche bildet sich vermehrt in tiefen und mittleren Höhenlagen Oberflächenreif. Schattseitig findet man häufig tollen Pulverschnee, sehr steil südseitig an der Oberfläche inzwischen einen dünnen Schmelzharschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Das wetterbestimmende Hoch zieht sich langsam Richtung Atlantik zurück, bleibt aber heute noch wirksam. Von Norden her nähert sich bis morgen ein Tief, eine dazu gehörige, schwache Kaltfront bringt unergiebiges Schneefall und vorübergehende Abkühlung nach Nordtirol.

Bergwetter heute: Oberhalb des Nebels strahlt die Sonne auf die Berge, es wird von den Nord- bis zu den Südalpen bestes Wintersportwetter mit ausgezeichneter Fernsicht geboten. Der Wind ist schwach ausgeprägt und es ist nicht allzu kalt in der Höhe. Temperatur in 2000m -2 Grad, abends nur mehr -5 Grad, in 3000m -6 Grad. Schwacher Nordwestwind.

TENDENZ

Wind kann vereinzelt neue Tribschneeansammlungen bilden.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>